

23. März Kita-Fest anlässlich 60 Jahre Kindertagesstätte Martinstraße 17. Fleißige Hände hatten mit freiwilligen Arbeitsleistungen im NAW, dem Nationalen Aufbauwerk, dazu beigetragen, einen Kindergarten zu errichten.



Kita Martinstraße 17

23. März Tag der offenen Tür in der Entdeckerschule Terra Nova Campus, um Schule, Heim, Ganztagsbetreuung und medizinischen Bereich vorzustellen.

23. und 24. März Auf der Makerfaire in der Stadthalle waren auch findige Sonnenberger Köpfe vertreten, KulturTragWerk Sachsen e.V., KREATIVES SACHSEN, Repair Café, DMK E-BUSINESS GmbH (Laserschneiden und Gravieren), Paletten aus alten Möbeln bauen (log.koepferl.de).



Galerie denkART

25. März Die Anmeldung an staatlichen Gymnasien und Oberschulen liegt vor. Besonders das Johannes-Kepler-Gymnasium mit 33 Anmeldungen mehr als im Vorjahr steht hoch im Kurs. Die Georg-Weerth-Oberschule verzeichnet 5 Anmeldungen mehr.



Einzugsfeier im PEACEFOOD

27. März Vertreter der Denkmalschutzbehörde der Stadt Chemnitz gestalteten in der Galerie denkART einen Vortrag zum Thema „Zeitreise durch die Architektur des Sonnenberges“.

28. März Vortrag der AG Sonnenberg-Geschichte „Ludwig Kirsch und Rüdiger Alberti - zwei Pfarrerpersönlichkeiten vom Sonnenberg“ über deren Leben und ihren Widerstand in der Nazizeit.



Augustusburger Straße 167

30. März In der Markuskirche spielte die Band „Seilschaft“, Originalgruppe des verstorbenen Liedermacher und Sängers Gerhard Gundermann. Sie brachte Lieder Gundermanns in akustischem Gewand zu Gehör.

31. März Der „Unverpacktladen – Peacefood“ zieht von der Würzburger Straße 33, einer ehemaligen Bäckerei, in das Kulturdenkmalhaus Uhlandstraße 30 um, einen ehemaligen Fleischerladen und lud, obwohl noch nicht startbereit, für den folgenden Tag zu einer kleinen Einzugsfeier ein.



Markusstraße 5

Ende März In der Augustusburger Straße 167 wird der „Club Krone“ eröffnet.

01. April In der Markusstraße 5 öffnet der arabische Laden „Al Quds“ („Jerusalem“) mit Restaurant, Fleischerei und Backwaren.



AG Sonnenberg-Geschichte - Ausstellung Sonnenstraße 24

04. April Die Dauerausstellung der AG Sonnenberg-Geschichte ist umgezogen und öffnete zum ersten Mal in den neuen Räumen Sonnenstraße 24. Da die Sonnenstraße 23 zu behindertengerechten Wohnungen ausgebaut werden wird, stellte die SWG gegenüber in der Sonnenstraße 24 ein ehemaliges Ladenlokal zur Verfügung. Der Umzug und die Ausgestaltung der neuen Räume wurden unter tatkräftiger Hilfe des Vereins Nachhall e.V. und des Bürgerzentrums realisiert.

06. April Auf Initiative des SDB e. V. säuberten Anwohner den Platz Zieten-/Ecke Jakobstraße. Sie räumten Müll weg, mähten den Rasen und beschnitten Hecken und Bäume. (s. auch 1. März)



Zietenstraße/Ecke Jakobstraße

07. April Das „Lokomov“, unterdessen eine städtisch anerkannte Kultur-Institution, feierte das siebenjährige Bestehen mit der schrittweisen Umsetzung seiner Sparvorschläge, d.h. Musik aus dem guten alten „stern-solitär“-Kofferradio und Kuchen bei Kerzenschein. Batterie- und Kerzenspenden waren natürlich willkommen.



Verein denkART e.V. und AG Sonnenberg-Geschichte

10. April Die AG Sonnenberg-Geschichte und der Kulturverein denkART gestalteten in der Galerie denkART einen unterhaltsamen Abend zum Thema „Das Kultur- und Kneipenmilieu auf dem Sonnenberg im Wandel“ mit Lesungen, Bildern und eigenem Erleben.



Besuch des „EUROCITIES culture Forum“ in der Galerie denkART

10.-13. April Über 110 Vertreterinnen und Vertreter aus 59 europäischen Großstädten nahmen an der 3-tägigen Konferenz des „EUROCITIES culture Forum“ teil, deren Thema „Wie können Städte Netzwerke lokaler Kulturakteure und -organisationen entwickeln und unterstützen?“ lautete. Da auch von Interesse war, welche Rolle bestimmte Kulturangebote in Stadtentwicklungsgebieten spielen, besuchten sie auch den Sonnenberg mit dem Club „Lokomov“, die „Bunten Gärten“, die OFF-Bühne „KOMPLEX“ und den Kulturverein denkART.



PEACEFOOD Uhlandstraße 30

16. April Das PEACEFOOD an der Uhlandstraße 30 ist offiziell eröffnet.

16. April Frühjahrsputz auf dem Sonnenberg, organisiert von der Gemeinwesenkoordination und dem Bürgerzentrum.



Die „Tuesday Singers“ in der Diesterwegschule

16. April Der Frauenchor „Tuesday Singers“ gab in der Diesterwegschule ein Konzert. Der Erlös ging als Unterstützung an das langjährige Chormitglied Eva Liebmann, auf deren Haus Palmstraße 18 am 11. Juli 2018 das Dach abbrannte und erneuert werden musste.



An der Baustelle Bahnsteigtunnel

26. April Die Gruppe „Grüne Ideen Sonnenberg“ lud anlässlich der ersten Aktivitäten zum Bau bzw. zur Verlängerung des Bahnsteigtunnels zur Dresdner Straße/Gießelstraße ein. Knapp zwei Wochen vorher war mit der Baustelleneinrichtung und der Schaffung der Überfahrt von der Dresdner Straße in die Baustelle begonnen worden. Damit hat die Diskussion um die Bahnstabsquerung nach 150 Jahren ein gutes Ende gefunden.



Nachbarschaftsfest bei Familie Liebmann

30. April Nachbarschaftsfest bei Familie Keramik-Liebmann, Palmstraße 16-18, als Dank für die große Hilfsbereitschaft nach dem Dachbrand am 11. Juli 2018.

04. Mai Gemäß dem Urteil des NOFV-Sportgericht nach den Geschehnissen vom 9. März 2019 spielte der CFC gegen ZFC Meuselwitz (1:1) vor leerer Südtribüne. Im Stadion waren 4.926 Zuschauer, die mit der Mannschaft die Regionalmeisterschaft 2 Spieltage vorfristig und damit den Aufstieg in die 3. Liga feierten.



04. Mai Eröffnung des „Zaman Café“, einem arabischen Café in der Sonnenstraße 20



CFC - Aufstieg in die 3. Liga

08. Mai Die B&O Wohnungswirtschaft GmbH Chemnitz baut das 2016 erworbene ehemalige Amtsgericht in der Fürstenstraße 21-23 zu einem Büro-Loft mit Industriecharakter um. Im Rahmen einer Baustellenbegehung mit Baubürgermeister Michael Stötzer wurde über das Projekt informiert, aber auch über die Geschichte des denkmalgeschützten Gebäudes.



Fürstenstraße 21-23

08. Mai Der erste Spatenstich für den Bahnsteigtunnel an der Dresdner Straße, ein gemeinsames Projekt der Stadt Chemnitz und der Deutschen Bahn, wurde von Baubürger Michael Stötzer, Bert Oppermann, dem Geschäftsführer der Baufirma Krause und Co., Ute Stuhr, Leiterin des Bahnhofsmanagement und Andreas Richter, Geschäftsführer des Ingenieurbüro Schulze und Rank, vollzogen. Bauende soll Ende 2020 sein bei einem Gesamtvolumen von 3,86 Millionen Euro.



Ausbau der Turmstube

08. Mai Nachdem die Gewerkschaften im Sommer 2018 von der Jägerstraße wieder in das 1929 errichtete „Haus der Gewerkschaften“, Augustusburger Straße 31-33, umgezogen waren, erfolgte nun die offizielle Eröffnungsfeier als Hoffest mit Musik. Die Sanierung des Gebäudes und des Hofes hatten seit 2015 hinter denkmalgeschützten Fassaden einen hohen einstelligen Millionenbetrag gekostet.



Erster Spatenstich

11. Mai In Stuttgart, im Haus der Wirtschaft, fand die 54. Theodor Heuss Preisverleihung statt. Die Laudatio hielt die ehemalige Bundesjustizministerin und stellvertretende Vorsitzende der Stiftung, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Die überparteiliche Theodor Heuss Stiftung wurde 1964 von Hildegard Hambrücher und Freunden des 1. Bundespräsidenten Theodor Heuss gegründet und vergibt seit 1965 den Theodor Heuss Preis und die Theodor Heuss Medaillen für demokratisches Handeln und Zivilcourage und will damit bürgerschaftliches Engagement würdigen und stärken und Demokratie als Lebensform sichtbar machen. Eine der drei vergebenen Medaillen ging an eine Gruppe des Kulturbündnisses „Hand in Hand“, bestehend aus der Künstlerin Mandy Knospe, Stadtrat Lars Fassmann, Stadtteilmanager für Wirtschaft Robert Verch, Theaterpädagogin Gabi Reinhardt und Designer René König, für die Aktion vom 1. September 2018, bei der den Demonstranten von Pro Chemnitz und AfD 300 Grundgesetztexte auf der Straße entgegengestellt wurden und am Hochhaus Brückenstraße 2 ein 100m²-großes Banner „Die Würde des Menschen ist antastbar – Artikel 1 (1) Grundgesetz – Stand: 27.08.2018“ installiert wurde, um sachlich, friedlich und originell auf den Hass nach einem gewaltsamen Todesfall in der Stadt zu reagieren und zum weiteren Nachdenken anzuregen. Siehe auch Chronik des Sonnenberges vom 01.09.2018



Haus der „Gewerkschaften“



Die Ausgezeichneten, Foto: Internet



Rüdiger-Alberti-Park

11. Mai Im Rahmen des „Tag der Städtebauförderung“ wurde auch im Rüdiger-Alberti-Park gefeiert und als besonderer Höhepunkt lud am Nachmittag eine ganz besondere Baustelle, Peterstraße 28, zu einem Besuch ein. Hier entstehen Wohnungen für Familien und Jugendliche, die größte Indoor-Aquaponik-Anlage Deutschlands und ein Laden, in dem das dort gewachsene Gemüse angeboten werden soll. Die Stadt Chemnitz unterstützt das innovative Projekt mit rund 300.000 Euro.



Peterstraße 28 - Aquaponikanlage

11. Mai Die Mobile Behindertenhilfe hatte zu einem Fest in die Markuskirche eingeladen. Anlass waren das 150-jährige Bestehen der Chemnitzer Stadtwirtschaft und das 25-jährige Bestehen der ersten Wohngemeinschaft genannt WOLKE - Wohngemeinschaft, ein Ort zum Leben für körperbehinderte Erwachsene.



150 Jahre Stadtmission - 25 Jahre Wohngemeinschaft WOLKE

15. Mai In der Galerie FerdinART in der Hainstraße 49 waren für 8 Tage Siebdrucke, Zeichnungen und Collagen, alles signierte Originale, von Andy Warhol zu sehen, die auch zum Verkauf standen. Die Einführung in die Ausstellung erfolgte durch Dr. phil. h.c. Ingrid Mössinger, Generaldirektorin a.D. der Kunstsammlungen Chemnitz.



Andy Warhol-Ausstellung - vorn Dr. phil. h.c. Ingrid Mössinger

15. Mai Der Stadtrat hat in seiner Sitzung beschlossen, die Bürgerplattform Nord-Ost für die Stadtteile Sonnenberg, Hilbersdorf und Ebersdorf anzuerkennen. Die Bürgerplattform konnte damit sofort die Arbeit unter der Leitung der Koordinatorin Franziska Degen von der DELPHIN Projekte gGmbH aufnehmen.



Wahlplenum Wahlkreis 2

15. Mai Im Evangelischen Schulzentrum, Ludwig-Richter-Straße 21, fand ein Kommunalwahlplenum des Wahlkreises 2 statt.

16. Mai Gastgeberin des Sonnenberger Kunstgespräches war die gebürtige Karl-Marx-Städterin Svenja Zimmermann in ihrem Atelier in der Körnerstraße.



Atelier von Svenja Zimmermann

17. Mai Zum 17. Mal fand der Rainbowflash statt, diesmal auch in Chemnitz. Es ist eine internationale Veranstaltung gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie. Als äußeres Zeichen der Teilnahme werden Regenbogenflaggen gezeigt. Das Haus Augustusburger Straße 102 zeigte sich im vollen Fahnen-schmuck.



Augustusburger Straße 102

18.-26. Mai Das Tanz- und Theaterfestival „OFF-EUROPA“ gastierte im Komplextheater mit modernen Theater- und Tanzproduktionen aus Israel.

21. Mai Bei einem Podiumsgespräch hinter dem Marx-Kopf diskutierten Kandidierende für die Stadtratswahl über Fragen wie z.B. „Braucht die Freie Szene mehr Geld?“ und „Oder sind fünf Prozent des Kulturretats genug?“. Von den Sonnenberger Kandidaten waren Franz Knoppe (Bündnis 90/Die Grünen), Daniel Schneider (Die Linke) und Daniel Tauscher (FDP) dabei.



Osmar Osten im FerdinART

23. Mai Eröffnung der Ausstellung „KÄS UND KEKS“ - FÜR H.C. ARTMANN, Malerei von Osmar Osten in der Galerie FerdinART. Eine Einführung in die Ausstellung gab Diana Kopka, Kuratorin und Referentin der Generaldirektion der Kunstsammlungen Chemnitz.

23. Mai Die Sanierung der Häuser Körnerstraße 26, 28 und 32 durch die GGG ist abgeschlossen.



Körnerstraße 26-32

27. Mai Das Projekt MarxMobil wurde auf dem Sonnenberg gestartet. Mit ihrem Sonnenrad-Taxi, einer kunterbunten Rikschas, brachten Johanna Richter und Marcell Hajdu bis Ende Juni ihre Fahrgäste kostenlos auf dem Sonnenberg von A nach B. Das Projekt befasste sich mit dem Verkehr auf dem Sonnenberg.



Das Sonnenradtaxi im Zietenpark
Foto: Anett Linke, MDR

27. Mai In der Regionaldirektion Sachsen in der Glockenstraße 1 war eine Wanderausstellung unter dem Motto „Behindern verhindern - Zeit für barrierefreies Handeln“ zu sehen.



Heinrich-Schütz-Straße

28. Mai Die Anzeigetafel im Stadion an der Gellertstraße wurde demontiert und an den VfB Auerbach übergeben, der diese erworben hatte.

Ende Mai Das erste Bauschild für die geplante neue Schule an der Heinrich-Schütz-Straße neben der Entdeckerschule ist aufgestellt worden.



2. Sonnenberg Drucktage mit der AG Kunstgeschichte des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums

03.-14. Juni 2. Sonnenberg Drucktage - Die ehemalige Zeichenklasse von Prof. Jochen Geilen aus Bielefeld fand sich erneut in Chemnitz zusammen und veranstaltete eine Publikums-offene Werkskonferenz in den neuen Räumen des DRUCKSTOCK und dem sogenannten „Späti“ in der Jakobstraße 42. Das Projekt gehört auch zu den auf dem Weg zum Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 von der Stadt geförderten Projekten.

04. Juni Zum Gedankenaustausch über zwei Bücher, Petra Köppings „Integriert doch erst einmal uns! Eine Streitschrift für den Osten“ und „Herkunft“ von Sasa Stanisic, trafen sich unter Leitung von Angela Malz, Direktorin der Universitätsbibliothek und Student Florian Melcher, zahlreiche interessierte Literaturfreunde in der Galerie FerdinART.



Lesung im FerdinART

06. Juni Die Auszeichnungen im Wettbewerb um den Umweltpreis 2019 sind vergeben worden. Zu den Preisträgern gehörte auch die Tagesgruppe „Leuchtturm“ der Caritas von der Sonnenstraße 40, die in Kooperation mit dem Nachhall e.V. das im Rahmen des ESF geförderte Projekt „Natur in Kinderhände“ eingereicht hatte. Dafür hatte sich die Jury für einen zusätzlichen Sonderpreis von 150 Euro entschieden. Zum wiederholten Mal beteiligte sich der Terra Nova Campus - Entdeckerschule und erhielt für das mit dem „Nur Natur“ betitelten Projekt einen 2. Preis und 200 Euro.



Kulinarisches Festival

08. Juni Im Park rund um die St.-Joseph-Kirche fand das Kulinarische Festival mit selbstgemachten Leckereien und Beiträgen statt.



Kita Lebensbaum

11. Juni Nachdem der Caritas-Kindergarten „Lebensbaum“ an der Sonnenstraße 42 fertiggestellt wurde, konnten nach 18 Monaten Bauzeit endlich die Mädchen und Jungen einziehen. Die Kita bietet 88 Kindern Platz und ist u.a. mit einer Frischküche ausgestattet.



Humboldtstraße 10

12. Juni An der Humboldtstraße 10 und am Humboldtplatz 1 sind je ein Baum gefällt worden, weil die Standsicherheit der Gehölze durch Befall mit einem aggressiven Pilz gefährdet war.

15. Juni Hang zur Kultur - Zum dritten Mal hatten sich über 50 Kulturschaffende und Organisationen zusammengetan, um die Vielfalt der Kultur auf dem Sonnenberg entlang der Sonnen-, Jakob-, Zieten- und Augustusburger Straße den Gästen zu präsentieren und sie zum Mitmachen und Selbstgestalten einzuladen. Aber auch die Geschichte des Stadtteils kam nicht zu kurz, denn die Dauerausstellung der AG Sonnenberg-Geschichte verzeichnete regen Zulauf und großes Interesse.



Jakobstraße 46 - Tanzperformance

15. Juni Im Rahmen des Hang zur Kultur öffneten sich zum ersten Mal die Räume in der Jakobstraße 46 und die Gewinner des Förderpreises „KRACH - Kreativraum Chemnitz“ zeigten erste Proben ihrer künftigen Arbeit:

- Das „Zentrum für Darstellende Künste“ gab einen Einblick in den zukünftigen Produktions- und Probenort mit einer Tanzperformance, der Gestaltung von kleinen Szenen und Videos und einer Lesung
- In den Räumlichkeiten von „URANIA-Wissen macht Theater“ inkl. Werkstatt, einem sehr anspruchsvollen Puppentheaterprojekt nicht nur für Kinder, wurden die letzten Handgriffe gemacht.



Jakobstraße 46 - Videoszene

15. Juni Ein neues geplantes Projekt, das Projekthaus „Zietenstraße 15“ vom KulturTragwerk Sachsen e.V., machte mit seiner provisorischen Siebdruckwerkstatt auf sich aufmerksam. In den nächsten Jahren will man mit verschiedenen Akteuren der freien Chemnitzer Kulturszene das Haus zu einem Projekthaus mit Werkstätten und einem Generationscafé gestalten.



Jakobstraße 46 - Puppentheater

19. Juni Zum zweiten Mal fand das Sachsengespräch mit Ministerpräsident Michael Kretschmer, seinem Kabinett und der Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, in Chemnitz im Stadion an der Gellertstraße statt.



Siebdruckwerkstatt

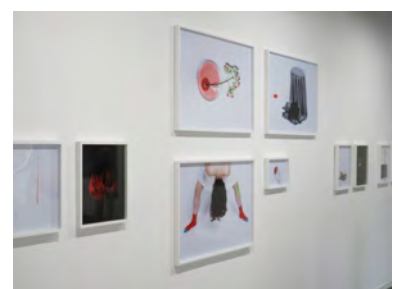
19. Juni Auf Grund der anhaltenden Hitze testet die Stadtverwaltung Bewässerungssäcke für Bäume, u.a. an der Zietenstraße. Der Vorteil sei, dass das Wasser kontinuierlich abgegeben werde und der Baum so über mehrere Stunden Wasser erhält und außerdem der Wurzelbereich beschattet wird. Die Säcke wurden zweimal pro Woche befüllt.



Zietenstraße - Bewässerungssack

23. Juni Das 8. Seifenkistenrennen „Sonnenberg rollt“ fand auf einer Strecke von knapp 350 m auf der Ludwig-Kirsch-Straße zwischen Zieten- und Hainstraße statt. Insgesamt waren 16 Seifenkisten am Start, die von 75 Teilnehmern mit unterschiedlichen Besatzungen mehrfach gefahren wurden.

25. Juni In der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz wurde die Ausstellung „based in Chemnitz“ eröffnet, die Arbeiten junger Chemnitzer Künstler aus der freien Kunstszene der Stadt zeigt. Verschiedene Sparten wie Malerei, Grafik, Zeichnung, Plastik, Installation, Fotografie und Film waren vertreten. Unter den beteiligten Künstlern war der Sonnenberg mit Katharina Bloch, Anatoli Budjko, Lavinia Chianello, Mandy Knospe, Irimi Mavromatidou, Uwe Mühlberg, Lysann Nemeth, Vivien Nowotsch und Martin Lucas Schulze bestens vertreten.



„based in Chemnitz“ - Mandy Knospe - Weder Kern noch Schale

25. Juni Kunstgespräch mit Rainer Maria Schubert im Hof der Markusstraße 27 in seinem Kelleratelier. Er ist ein vielseitiger Künstler, der u.a. mit Keramik, Metall, Holz, Farbe arbeitet. Dem Sonnenberg ist er mit seinen verschiedenen Ateliers immer treu geblieben. Das Atelier ist kleiner geworden und man kann sich kaum vorstellen, dass er einst so große Objekte mit viel Platzbedarf erarbeitete wie den Eulenbrunnen auf dem Wilhem-Külz-Platz.



Rainer Maria Schubert

28. Juni Bei der sechsten Auflage der „Nacht der Kirchen“ öffneten 26 Kirchen ihre Türen. Sieben verschiedene Konfessionen hatten sich einen bunten Programmmix ausgedacht, der von Konzerten, Führungen, Gebeten über Ausstellungen, Turmbesteigungen, Vorträgen, Meditationen bis hin zu einem Tanz im Kirchensaal reicht. So konnte in der Markuskirche im stündlichen Wechsel zu Walzer, Disco, Cha-Cha-Cha und Tango getanzt werden.



Lessingplatzfest

29. Juni Das Stadtteilfest auf dem Lessingplatz fand erstmals als „Lessingplatzfest“ statt, ausgestaltet von Akteuren des Stadtteils. Neben Bastelstraße, Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Bücherbasar und Slackline war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

29. Juni Auswertung des Rikscha-Projekt von MarxMobil an der Jakob-/Ecke Zietenstraße und in der Jakobstraße 42 mit der Abschlussausstellung „Zwischenstopp“, die das Projekt dokumentiert.



Auswertung Rikscha-Projekt

30. Juni Die Tanzgemeinschaft Saphir feierte im Nachwuchsbereich einen tollen Erfolg. Die 11-15-jährigen Mädchen der Gruppe „C'est nous“ - das heißt „Wir sind es“ - holten sich bei den Landesjugendspielen eine Goldmedaille.



Permakultur-Palmgarten

11. Juli Malte Ziegenhagen, der Kapitän der Zweitligabasketballer Niners, war mit Kindern und Jugendlichen aus seinem Sommercamp „Raise up Academy“ im Perma-Kulturgarten von Babett Pötzsch an der Reinhardtstraße 18 nicht nur zu Gast, sondern die Kinder und Jugendlichen haben sich um Beete gekümmert, bunte Pfähle gestaltet und eine Menge über die Natur gelernt.

Mitte Juli Die Kampfkunstschule Wing Tsun in der Gießelstraße 44 wurde eröffnet. Sie bietet Kurse für Kitas, Schulen, Berufsschulen, Kinder aber auch Erwachsene.



Kampfkunstschule Gießelstraße 44

15. Juli - 09. August Der Verein „auxilium Chemnitz e.V.“ hatte Kinder des Sonnenberges und der ganzen Stadt im Alter von 4-17 Jahren zum Aufbau und Leben in der „Kinderstadt Chemnitz“ eingeladen. Im Verlauf der 4 Wochen kamen etwa 600 Kinder zum Bauen und Spielen, 90 % mit Migrationshintergrund. Wegen der Sprachbarrieren bemühten sich alle gemäß den selbst aufgestellten Regeln zum friedlichen Umgang miteinander deutsch zu sprechen, was auch gut gelang. In den selbst gebauten Häusern waren die Kinder dann, mit unterschiedlichen selbst gewählten Berufen versehen, mit viel Spaß dabei, die Kinderstadt mit Leben zu erfüllen.



Kinderstadt an der Jakobstraße